

Leegmoors Erfolgsserie gerissen

Landesliga Männer I: Nach zehn Spielen ohne Niederlage gab es ein 2:8 in Westeraccum

wrs Ostfriesland. Schirumer Leegmoor verpasste am letzten Spieltag die Vizemeisterschaft. Der Titel ohne Wert ging an Westeraccum. Im direkten Duell unterlagen die Auricher beim Esenser Ligisten 2:8. Für Leegmoor endete eine Erfolgsserie von zehn Partien ohne Niederlage. Der neue Meister Reepsholt ließ beim Absteiger in Utgast nichts anbrennen. Er siegte 5:0. Für den Extitelträger Pfalzdorf endete die verkorkste Serie mit dem 5:3-Auswärtssieg in Utop. Der vierte Platz stand für „Gute Hoffnung“ bereits vor dem Saisonfinale fest. Aufsteiger Ardorf verabschiedete Schlusslicht Upschört mit 13:4 in die Bezirksliga. Uptant-Schott hatte personell geschwächt beim 1:12 in Blomberg nichts zu melden.

W.-accum - S. Leegmoor 8:2 (0,147 / -2,141 / 2,146 / 4,073)

Mit einer Niederlage ging die Saison für Leegmoor zu Ende. Ein ungewohntes Gefühl für die Werfer um Kapitän Georg Saathoff. Zum letzten Mal verlor die Mannschaft Anfang Dezember 2007 gegen Pfalzdorf. „Wir können mit der Niederlage leben. In Holz haben wir solide geworfen. In Gummi warf Westeraccum zweimal Streckenrekord. Für uns war nicht mehr drin.“ Hoffnungsvoll blickt Saathoff auf die kommende Endrunde zur Meisterschaft des Friesischen Klootschießer Verbandes. „Die Teilnahme ist für uns ein großer Erfolg. Wir sind dort Außenseiter und wollen die großen Mannschaften ärgern.“

Blomberg - U.-Schott 12:1 (9,065 / 2,003 / -1,091 / 0,076)

Für Mannschaftsführer Ludwig Rosenberg ging die Niederlage in Ordnung. „Wir mussten vier Mann ersetzen. Das war einfach zuviel. Achillesferse war unsere erste Holzgruppe. Dort haben wir zu viel eingesteckt.“ Wichtig sei, dass das Saisonziel, der Klassenverbleib, geschafft worden sei. Für die Zukunft forderte er mehr Zählbares auf der eigenen Strecke. „Sechs Punkte sind zu Hause einfach zu wenig. Da muss mehr kommen.“

Utop Schw. - Pfalzdorf 3:5 (-0,029 / -3,059 / -1,094 / 3,026)

Pfalzdorfs Mannschaftsführer Frido Walter sprach von einer Genugtuung für die 2. Holzgruppe. Sie beendete nach zahlreichen Pleiten die Serie mit einem Detailerfolg. Der Tagessieg brachte den Serienmeister in der Tabelle nicht mehr voran. Platz vier stand vorher fest. „Das ist natürlich zu wenig für uns“, war Walter unzufrieden mit dem Abschneiden seiner Formation. Den Grund für diese Platzierung sah er in den Niederlagen gegen die Spitzenteams. „Wir müssen uns neu aufstellen und uns wieder auf unsere Stärken besinnen“, war aus dem Lager der Pfalzdorfer zu hören. Damit meinte er vor allen Dingen die Heimstärke.

Ardorf - Upschört 13:4 (-2,128 / -1,116 / 12,100 / 0,100)

Utgast - Reepsholt 0:5 (-0,065 / -2,133 / -0,052 / -1,038)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 31.03.2008; 22:00:00 Uhr